



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die  
Schulen in Bayern

Per OWA

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
VI.8-5 S 4400.22/99/1  
St-Nr. 253

München, 07.05.2010  
Telefon: 089 2186 2542  
Name: Herr Huber

**Umweltbildung;**

**hier: - Klimawoche Bayern vom 26.07. bis 01.08.2010  
- Bayern Tour Natur 2010**

**Anlage:**     [Anschreiben zur Bayern Tour Natur](#)

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,

vom 26.07. bis 01.08.2010 findet zum dritten Mal die „Klimawoche Bayern“ statt. Veranstaltet wird die Aktionswoche von der bayerischen Klima-Allianz, der neben der Staatsregierung auch große Umweltverbände, die beiden großen christlichen Kirchen sowie weitere Institutionen und Einrichtungen angehören.

Auch Bayern spürt mehr und mehr die Folgen des globalen Klimawandels. Extreme Wetterereignisse wie Hitzeperioden, Stürme und Überschwemmungen werden häufiger. Damit verbunden sind Risiken für Natur und Bevölkerung. Neben drohenden wirtschaftlichen Schäden wird sich auch die Natur in Bayern verändern. Mit Blick auf die nachfolgenden Generationen können wir uns ein „weiter wie bisher“ nicht mehr leisten.

Anlass für die Durchführung der Klimawoche ist das Klimaprogramm 2020 der Bayerischen Staatsregierung mit dem Ziel, durch eine Verminderung des Kohlenstoffdioxidausstoßes zur Begrenzung des Klimawandels beizutragen. Mit der Klimawoche wollen die Veranstalter auf Gefahren und Folgen des Klimawandels aufmerksam machen, Antworten auf Fragen der Bürger geben und Lösungsansätze aufzeigen, wie durch einfache Maßnahmen oder kleine Änderungen im Lebensstil Klimaschutz auch im privaten Bereich möglich ist. Ganz wesentlich dabei ist die Verringerung des Energieverbrauchs und damit die Reduzierung klimaschädlicher Treibhausgase.

**Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die jeden Einzelnen angeht. Sie ist mir persönlich eine Herzensangelegenheit, gilt es doch, unsere schöne bayerische Heimat für unsere Kinder und Enkelkinder zu bewahren.**

Auch die bayerischen Schulen sollten sich in diesem Zusammenhang engagieren. Zu den obersten Bildungszielen gehört die Entwicklung von „Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt“, ein Ziel, das an vielen bayerischen Schulen seit Jahren mit Beharrlichkeit und großem Einsatz verfolgt wird. Die Umweltbildung und damit auch der Klimaschutz sind so in den vergangenen 20 Jahren ein fester Bestandteil der schulischen Bildungsarbeit geworden.

Ich möchte Sie daher bitten, in Verbindung mit der Klimawoche 2010 die Auseinandersetzung mit der Thematik über Projekte und Aktionen auch an Ihrer Schule zu fördern. Geeignete Anknüpfungspunkte finden sich in den Lehrplänen vieler Fächer und Jahrgangsstufen. Weitere Informationen zum Klimaschutz und zur Klimawoche sind auf den Homepages der Bayerischen Staatsministerien für Umwelt und Gesundheit

([www.klimawoche.bayern.de](http://www.klimawoche.bayern.de)) sowie für Unterricht und Kultus

([www.stmuk.bayern.de/km/aufgaben/umwelt/](http://www.stmuk.bayern.de/km/aufgaben/umwelt/)) zu finden. Über die Homepage der Klimawoche können Sie Ihre Projekte auch der Öffentlichkeit be-

kannt machen bzw. über die bereits eingestellten Angebote Kontakte mit außerschulischen Partnern aufbauen.

Für die bisher an den Schulen geleistete intensive Arbeit zum Umwelt- und Klimaschutz möchte ich Ihnen ganz herzlich danken.

Bayern Tour Natur

Darüber hinaus möchte ich Sie auch auf die Angebote der diesjährigen Bayern Tour Natur aufmerksam machen (Anlage). Wie in den vergangenen Jahren enthält der umfangreiche Katalog der Aktionen 2010 auch wieder viele Angebote für Schulen. Ich würde mich sehr freuen, wenn die Schulen von diesem Angebot an naturkundlichen Veranstaltungen zwischen Mai und Oktober 2010 intensiv Gebrauch machen würden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Huber', written in a cursive style.

Dr. Marcel Huber